

Erläuterungen (ZWS April 2018)

In den Excel/pdf/csv-Dateien befinden sich praktisch alle Stiere mit offiziellen Zuchtwerten.

Die **Mindestsicherheiten** für die Angabe der Zuchtwerte lauten:

Milchwert und Gesamtzuchtwert: Töchter in mind. 10 Herden bzw. genomischer ZW

Exterieur: Fleckvieh, Braunvieh, Pinzgauer: mind. 20 Töchter, Grauvieh: mind. 10 Tö.

alle sonstigen Zuchtwerte: offiziell wenn Milch-Zuchtwerte offiziell sind, sonst mind. 30% Sicherheit

Alle geschätzten Zuchtwerte beziehen sich auf die 8-10 Jahre alten Stiere (Pinzgauer 8-12, Grauvieh 9-14).

Alle Relativzuchtwerte sind auf eine Streuung von 12 Punkten aufgrund der wahren genetischen Standardabweichung eingestellt. Dabei sind generell Zuchtwerte über 100 züchterisch wünschenswert (ausgenommen Exterieur).

Informationen:

1. Basisanpassung

Die Basis wird bei jeder ZWS aktualisiert, d.h. die Basis wird jeweils um 4 Monate nachgerückt. Bei Fleckvieh und Braunvieh bilden die 8-10 Jahre alten Stiere die Basis, bei Pinzgauer und Gelbvieh 8-12 Jahre und beim Grauvieh 9-14 Jahre.

	Fleckvieh	Braunvieh	Gelbvieh	Pinzgauer	Grauvieh	Vorderw.
GZW	-0,8	-1,1	+0,9	-0,5	+0,2	-0,7
MW	-0,6	-1,0	+0,7	0,0	-0,1	-0,6
FW	0,0	0,0	+0,5	-0,1	0,0	-0,6
FIT	-0,4	-0,3	+0,3	-0,5	+0,3	-0,1
Milch-kg	-27	-37	+3	0	-15	-6
Fett-%	+0,004	0,000	+0,015	0,000	+0,014	-0,020
Fett-kg	-0,8	-1,6	+1,1	+0,1	+0,1	-1,2
Eiweiß-%	+0,002	+0,001	+0,013	-0,004	+0,009	-0,009
Eiweiß-kg	-0,8	-1,2	+0,9	-0,1	-0,1	-0,6
Nettozunahme	-0,2	-0,1	+0,6	+0,2	-0,2	-0,7
Ausschlachtung	0,0	+0,2	+0,3			-0,3
Handelsklasse	+0,1	+0,2	+0,1	-0,3	0,0	-0,3
Nutzungsdauer	-0,4	-0,2	+0,3	-0,5	+0,2	-0,1
Persistenz	+0,2	-0,6	+0,8	-0,1	0,0	0,0
FRW/FRUmat	-0,3	+0,1	+0,2	-0,3	+0,3	+0,1
Kalbeverlauf pat.	-0,4	+0,1	+0,1	-0,7	0,0	+0,4
Kalbeverlauf mat.	-0,2	-0,2	-0,1	+0,4	+0,2	+0,1
VIW	-0,3	-0,1				
Totgeburten pat.			-0,1	-0,5	0,0	+0,3
Totgeburten mat.			0,0	-0,1	+0,1	+0,2
EGW	-0,1	-0,4				
Zellzahl	0,0	-0,4	+0,1	0,0	+0,1	-0,4
Melkbarkeit	-0,4	-0,4	+0,4	-0,1	-0,2	+0,3

	Fleckvieh	Braunvieh	Gelbvieh	Pinzgauer	Grauvieh	Vorderw.
Rahmen	0,0	-0,5	+0,3	+1,3	+0,1	-0,5
Bemuskelung¹	+0,3	-0,6	0,0	-0,7	-0,1	-0,3
Fundament	-0,3	-0,5	-0,2	-0,6	-0,1	+0,1
Euter	-0,4	-0,3	+0,8	+0,1	-0,1	+0,3
Euterreinheit	0,0	0,0	0,0	-0,2	0,0	+0,1
EXT (Gesamtnote)		-0,6				

¹ bei Braunvieh: Becken

2. Neue Erbfehlerkennzeichnung (Fleckvieh, Braunvieh)

Die Erbfehlerkennzeichnung wird mit der April-ZWS auf einen international abgestimmten 3-stelligen Code (ICAR) umgestellt.

Stelle 1-2: Kürzel für den Erbfehler (siehe Tabelle)

Stelle 3: Trägerstatus: C = Träger (carrier), F = frei (free), S = homozygoter Träger (sure)

Fleckvieh		Braunvieh	
Erbfehler/Genet. Besonderheit	Abk.	Erbfehler/Genet. Besonderheit	Abk.
Arachnomelie	AR	Arachnomelie	AR
Bovine männl. Subfertilität BMS	MS	Braunvieh-Haplotyp 2 BH2	B2
Braunvieh-Haplotyp 2 BH2	B2	Spinale Dysmyelinisierung SDM	SD
Fleckvieh-Haplotyp 4 FH4	F4	Spinale Muskelatrophie SMA	SM
Fleckvieh-Haplotyp 5 FH5	F5	Weaver	WE
Minderwuchs FH2	F2		
Thrombopathie TP	TP		
Zinkdefizienz-like Syndrom ZDL	ZL		
Zwergwuchs	DW		

Beispiele:

B2C = heterozygoter Träger von BH2

ARF = frei von Spinnengliedrigkeit

MSS = homozygoter Träger von BMS

Die beschriebenen Kurzformen erfolgen außerhalb des Tiernamens. Es gibt bei dieser Codierung keine Unterscheidung zwischen einem Gentest- und einem Haplotypentest-Ergebnis. In der ZAR/ZuchtData-Zuchtwert-Datenbank ist diese Information auf der Stier-Detailseite allerdings als mouse-over-Text verfügbar.

Die neue Kennzeichnung wird am 4. April in der ZAR/ZuchtData-Zuchtwert-Datenbank und im Rahmen der Veröffentlichung der genomischen Zuchtwerte umgestellt, also auch auf den Zuchtwert-pdfs.

Keine Änderung gibt es für die Kennzeichnung der Hornlosigkeit und des Beta- bzw. Kappa-Kasein-Genotyps.



3. ÖZV-Logo-Kennzeichnung (Fleckvieh, Braunvieh)

Seit der Dezember-ZWS wird der Ökologische Zuchtwert ÖZV auch in Österreich veröffentlicht. Von der Arbeitsgruppe Ökologische Rinderzucht wurden Mindestkriterien für Stiere festgelegt (siehe Tabellen), die als besonders für die ökologische Rinderzucht geeignet eingeschätzt werden und die mit dem ÖZV-Logo gekennzeichnet werden sollen bzw. dürfen. Dabei werden die Stiere in drei Kategorien nach Sicherheit eingeteilt:

- genomische Jungvererber (GJV)
- Nachkommen-geprüfte Stiere mit mittlerer Sicherheit (NK)
- Nachkommen-geprüfte Stiere mit hoher Sicherheit (ÖZV): mind. 20 Töchter in 3. Laktation mit 3 PM-Ergebnissen

Mindestkriterien Fleckvieh:

Kategorie	ÖZW	Eu	Fu	EGW	Mbk	LS	Pers	ND	KF	FE
GJV	100	103	100	100	95	103	100	100	100	100
NK	100	102	100	98	95	102	98	98	100	100
ÖZW	100	100	95	95	95	95	95	95	95	95

Mindestkriterien Braunvieh:

Kategorie	ÖZW	Eu	Fu	LS	KF	FE
GJV	100	103	100	100	100	100
NK	100	100	98	96	94	94
ÖZW	100	100	95	94	92	92

Eu=Euter, Fu=Fundament, EGW=Eutergesundheitswert, MbK=Melkbarkeit, LS=Leistungssteigerung, Pers=Persistenz, ND=Nutzungsdauer, KF=Teilwert Kalbung + Fruchtbarkeit, FE=Teilwert Fundament + Euter

Die Information, welche Stiere mit dem ÖZV-Logo gekennzeichnet werden sollen/dürfen, wird als separate Excel-Datei verschickt bzw. ist auch in der GZL-Excel-Datei enthalten. Dazu müssen die Spalten nach dem ÖZV eingblendet werden, damit die Spalte mit der Codierung GJV/NK/OZW sichtbar wird.

4. Anpassungen ZWS Exterieur (Dr. Krogmeier, LfL-ITZ Grub)

In der Exterieur-Zuchtwertschätzung wurden in der April-Zuchtwertschätzung einige notwendige Anpassungen durchgeführt. Es sind dies: eine detailliertere Einteilung der genetischen Gruppen, eine verbesserte Methode zur Varianzkorrektur für den Effekt Bewerter-Jahr und die Umstellung auf ein aktuelleres Softwarepaket. Hierdurch kommt es bei einzelnen Stieren zu geringfügigen Änderungen in den Zuchtwerten und Sicherheiten.

Die nächste konventionelle Zuchtwertschätzung findet am Mittwoch 7. August 2018 statt.

Die Zuchtwertschätzung für **Holstein** wird für alle Merkmale von VIT Verden gemeinsam mit Deutschland durchgeführt. Eine Erklärung der Holstein-Zuchtwertschätzung ist unter www.vit.de zu finden.

Abkürzungen in den Zuchtwertlisten:

➤ Stammdaten:

* Stiere die erstmals einen offiziellen GZW oder MW haben, sind durch einen * gekennzeichnet. Bei den Listen mit den Zuchtwerten aus Gebrauchskreuzung bezieht sich der * auf einen erstmaligen Fleischwert.

Rg **Rang:** nur bei den Toplisten

Nummer **ISO-Lebensnummer**

Name **Name**

Vater/MV **Vater und Muttersvater des Stieres**

Rasse **Rasse bzw. Fremdgenanteil** (z.B. FL/ 25/RF, bedeutet: Fleckviehstier mit 25% Red Friesian-Blutanteil)

J. **Geburtsjahr**

Sperma **(mit-)besitzende Besamungsstationen bzw. Herkunftsland und Spermaverfügbarkeit**

A1 = GENOSTAR, Nö+Stmk	2 = Greifenberg
A3 = Hohenzell, OÖ	3 = Höchstädt
A5 = Birkenberg, Tirol	6 = Neustadt/Aisch
A7 = Klessheim, Sbg	7 = Memmingen
A8 = Perkohof, Ktn	9 = Marktredwitz
A9 = Samenvertrieb VlbG	10 = Bayern-Genetik
AB = Samendepot Bgld	16 = Bauer, Wasserburg
AV = Vöcklabruck, OÖ	17 = CRV Meggle
BA = Braunvieh Austria	26 = ZBH Alsfeld
Eu = EUROgenetik	28 = RBW

Verfügbarkeit: Spermaverfügbarkeit bezogen auf die besitzenden Stationen (J=ja, E=eingeschränkt, V=Vorrat vorhanden, N=nein)

g Zuchtwert enthält genomische Information (kombinierter genomischer ZW)

N Stier ist Nachkommen-geprüft (SiGZW mind. 75%, Tö. in 10 Herden, 20 Tö. im Exterieur)

➤ Teil-Zuchtwerte:

GZW **Gesamtzuchtwert**

MW **Milchwert** mit Sicherheit

FW **Fleischwert** mit Sicherheit

FIT **Fitnesswert**

EXT **Exterieur-Gesamtnote** (Braunvieh)

GKZ **Gebrauchskreuzungszuchtwert** (nur bei Gebrauchskreuzung)

➤ Milch-Zuchtwerte:

Mkg **Milch-kg**

F% **Fett-%**

E% **Eiweiß-%**

➤ Fleisch-Zuchtwerte:

NTZ **Nettozunahme (NTZO: Ochsen, NTZK: Kälber)**

AUS **Ausschlachtung**

HKL **EUROP-Handelsklasse (HKLO: Ochsen, HKLK: Kälber)**

TGZ **Tägliche Zunahme**

➤ **Fitness-Zuchtwerte:**

ND	Nutzungsdauer
Per	Persistenz
Bef	Befruchtungswert
FRW	Fruchtbarkeitswert FRW
Kp	Kalbeverlauf paternal
Km	Kalbeverlauf maternal
Tp	Totgeburtenrate paternal
Tm	Totgeburtenrate maternal
EGW	Eutergesundheitswert EGW
ZZ	Zellzahl
Mbk	Melkbarkeit (durchschnittliches Minutengemelk)
Mas	Mastitis
fFru	frühe Fruchtbarkeitsstörungen
Zyst	Zysten
Mifi	Milchfieber

➤ **Exterieur-Zuchtwerte:**

R	Rahmen
B	Bemuskelung, Becken (Braunvieh)
F	Fundament
E	Euter
ER	Euterreinheit

Abkürzungen in den Interbull-Listen:

Land	Land der Erstregistrierung
Nummer	Originalnummer im Land der Erstregistrierung
Name	Originalname
J.	Geburtsjahr
Vater	Vater (falls bei Interbull-Zuchtwertschätzung bekannt)
Mkg, usw.	Zuchtwerte wie oben beschrieben
Tö	Anzahl Töchter in Deutschland und Österreich
Tö-Int	Anzahl Töchter insgesamt in Interbull-Zuchtwertschätzung
Lä.	Anzahl Länder , in denen sich diese Töchter befinden
ZWS	Zuchtwertquelle (I = nur internationale Töchter, V = nur VIT-Töchter, M = international+VIT)
g	Zuchtwert enthält genomische Information (kombinierter genomischer ZW)

Abkürzungen in den Listen mit den Absolutleistungen:

Tö-ges	Gesamtanzahl Töchter in ZWS (inkl. Interbull)
Tö-1,Tö-2,Tö-3	Töchter in der 1., 2. bzw. 3. Laktation
TT1,TT2,TT3	durchschnittliche Anzahl der Probemelken (Testtage) in der 1., 2. bzw. 3. Lakt.
Stall	durchschnittlicher Stalldurchschnitt der Betriebe auf denen die Töchter ihre 100-Tage-Leistung erbracht haben
Anpa	durchschnittliches Anpaarungsniveau (durchschnittlicher Milchwert der Mütter der Töchter des Stieres)